

bewegt sich ein an den Wandungen derselben fest anliegender Körper, Kolben genannt, durch welchen die Maschine in Thätigkeit gesetzt wird. Nach Art und Weise, wie das Wasser mittelst dieses Kolbens gehoben wird, unterscheiden sich zwei wesentliche Arten der Pumpen, nämlich die Saug- und Druckpumpen, worüber die eigenen Artikel nachzulesen sind.

Pumpenkasten sind Kasten, die in auszuhebendes Wasser gesetzt werden, und in welche die Pumpen selbst zu stehen kommen. Man giebt diesen Kasten eine solche Einrichtung, daß das Wasser nur, nachdem es von den größten Unreinigkeiten befreit ist, sich darin sammeln und zur Pumpe gelangen kann. Beim Ausheben von Grundwasser ist die Anwendung der Pumpenkasten von größter Wichtigkeit, weil sonst durch die dem Wasser beigemischten fremdartigen Körper sehr bald die inneren Theile der Pumpe verlest werden würden.

Pumpenrohr. Die Röhre, in welcher sich bei einer Pumpe der Kolben bewegt. Sie wird in den meisten Fällen aus Holz gefertigt, welches der Länge nach durchbohrt ist. Größere Haltbarkeit gewähren indeß metallene Röhren, als: eiserne, bleierne, kupferne. Welche von den gedachten Materialien zu wählen sind, hängt von dem Zwecke ab, zu welchem das Wasser gefördert werden soll. Kommen hölzerne Pumpenröhren zur Anwendung, so kann man ihnen durch das Umlegen eiserner Ringe eine größere Dauer gegen das Aufreißen verschaffen. (S. auch: Stiefel.)

Pumpenschwengel ist bei einer Pumpe, welche durch Menschen regiert wird, die Handhabe, mittelst welcher die Pumpenstange und somit der Kolben auf und nieder bewegt wird. Der Pumpenschwengel wird bald aus Metall, bald aus Holz angefertigt.

Pumpenstange. Die Stange in einer Pumpenröhre, an welcher der Kolben hängt, und die auch Kolbenstange (s. d. A.) genannt wird.

Pumpenstock für Pumpenröhre.

Pumpwerk. Die Vereinigung von mehreren Pumpen zu einem Werke, welches durch irgend eine Kraft gleichzeitig in Bewegung gesetzt wird. Bei einem Pumpwerke werden gewöhnlich je zwei Pumpen immer so mit einander verbunden, daß in der einen der Kolben steigt, wenn er in der anderen niedergeht, wodurch bewirkt wird, daß stets eine gleiche Kraft zur Ueberwindung der Last erforderlich ist. Dies wäre nicht der Fall, wenn im ganzen Pumpwerke immer einseitig alle Kol-

ben stiegen und hernach wieder heruntergedrückt werden müßten, da in jeder einzelnen Pumpe die zum Niederdrücken erforderliche Kraft nicht der zum Heben gleich ist.

Punkt. Nach mathematischem Begriffe die Grenze der Linie. Der Punkt hat demnach gar keine Ausdehnung, denn hätte er eine solche, so würde er zur Linie, indem diese selbst nur eine Ausdehnung, und zwar nach der Länge, hat.

Allen mit Punkt zusammengesetzten Wörtern sind eigene Artikel angewiesen.

Punzen für Bunzen (s. d. A.).

Puzen für Abpuzen (s. d. A.).

Puzer nennt man solche Maurergesellen, welche in Anfertigung des Abpuzes erfahren sind, und denen diese Arbeit daher auch ausschließlich, oft im Accord, übertragen wird.

Puzrisse sind Risse im Abputz einer Mauer, die gewöhnlich ihren Grund darin haben, daß der Mörtel zu rasch trocknete, welches besonders der Fall ist, wenn das Abreiben mit dem Reibebrette zu übereilt geschah und dadurch der Mörtel erhitzt wurde. Da aber auch Risse im Puz durch ungleiches Setzen oder andere Fehler des Mauerwerks herbeigeführt werden können, so ist, wo sie sich zeigen, sorgfältig zu untersuchen, ob sie nur Puzrisse seien, oder ob sie ihren Grund in dem Gemäuer selbst haben. Letzteres ist nicht der Fall, wenn schon durch das Schlemmen, oder durch das Verstreichen der Fuge der Puzriß verschwindet und nicht wiederkehrt; zeigt er sich indeß in dem neu aufgetragenen Puz wieder, so ist anzunehmen, daß er in einem Fehler der Mauer selbst seinen Grund habe.

Puzstube, siehe Kaserne; dann aber auch ein Prunkgemach in einer Wohnung, welches für gewöhnlich nicht bewohnt, sondern nur bei festlichen Gelegenheiten eröffnet wird.

Puzzolane. Eine vulkanische Masse, die sich in vielen Gegenden als Naturerzeugniß theils über, theils unter der Erde vorfindet und auf mancherlei Weisen zur Anfertigung eines wasserdichten oder eines Mörtels, welcher die Feuchtigkeit abhalten soll, verwandt wird.

Pyknostylos ist die Benennung für diejenige Säulenstellung, bei welcher die Säulenweite ein und einen halben unteren Säulendurchmesser beträgt. Im Deutschen drückt man dieses Intercolumnium gewöhnlich durch: dicht- oder engsäulig, aus.

Pyramide. Mit diesem Namen bezeichnet man